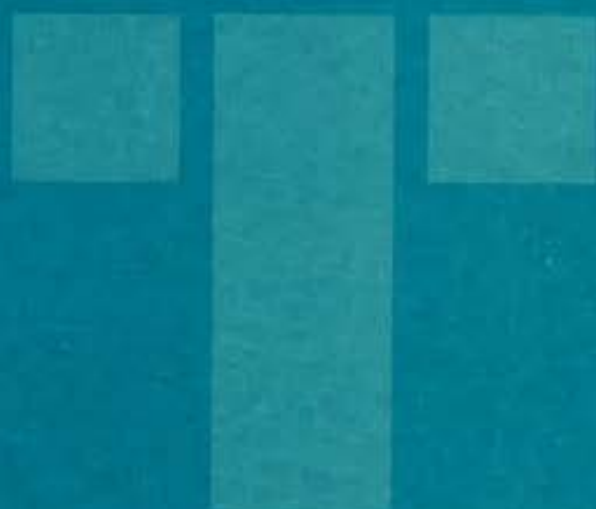


Herbst 1997



R I T T E R

Sehr geehrte Buchhändlerinnen und Buchhändler, werte Freunde des Verlages!

Bitte notieren Sie den neuen Verlagssitz des Ritter Verlages:

Ritter Verlag, A-9020 Klagenfurt, Hagenstraße 3, Tel: 0463-42631 (auch 0664/307085 f)
Fax: 0463-42631-77.

Um der Aufbruchsstimmung Ausdruck zu verleihen, haben wir uns zu einer limitierten Literatur-edition entschlossen. Dieses Buchpaket steht unter dem Motto **RITTER LESEN WEITER** – **DIE GROSSE WIEDERHOLUNG DER POESIE**. Die Idee ist, Gertrude Steins Hauptwerk „The Making of Americans“ quasi als Sockel für viele neue Bücher der Reihe RITTER LITERATUR heranzuziehen. Bücher der Erstausgaben von RITTER LITERATUR in Verbindung mit der Erstübersetzung von „The Making of Americans“ in einer Schmuckkassette ergeben einen preiswerten Leckerbissen für Literaturfreunde und -sammler.

Anstatt von fast S 6.000,-/DM/sfr 850,- (= Gesamtpreis der einzelnen Titel) kostet diese limitierte Sonderedition in einer Auflage von 333 pro Ausgabe nur S 1.990,- bzw. DM/sfr 290,-

Die weiteren Neuerscheinungen im Herbst 1997 sind:

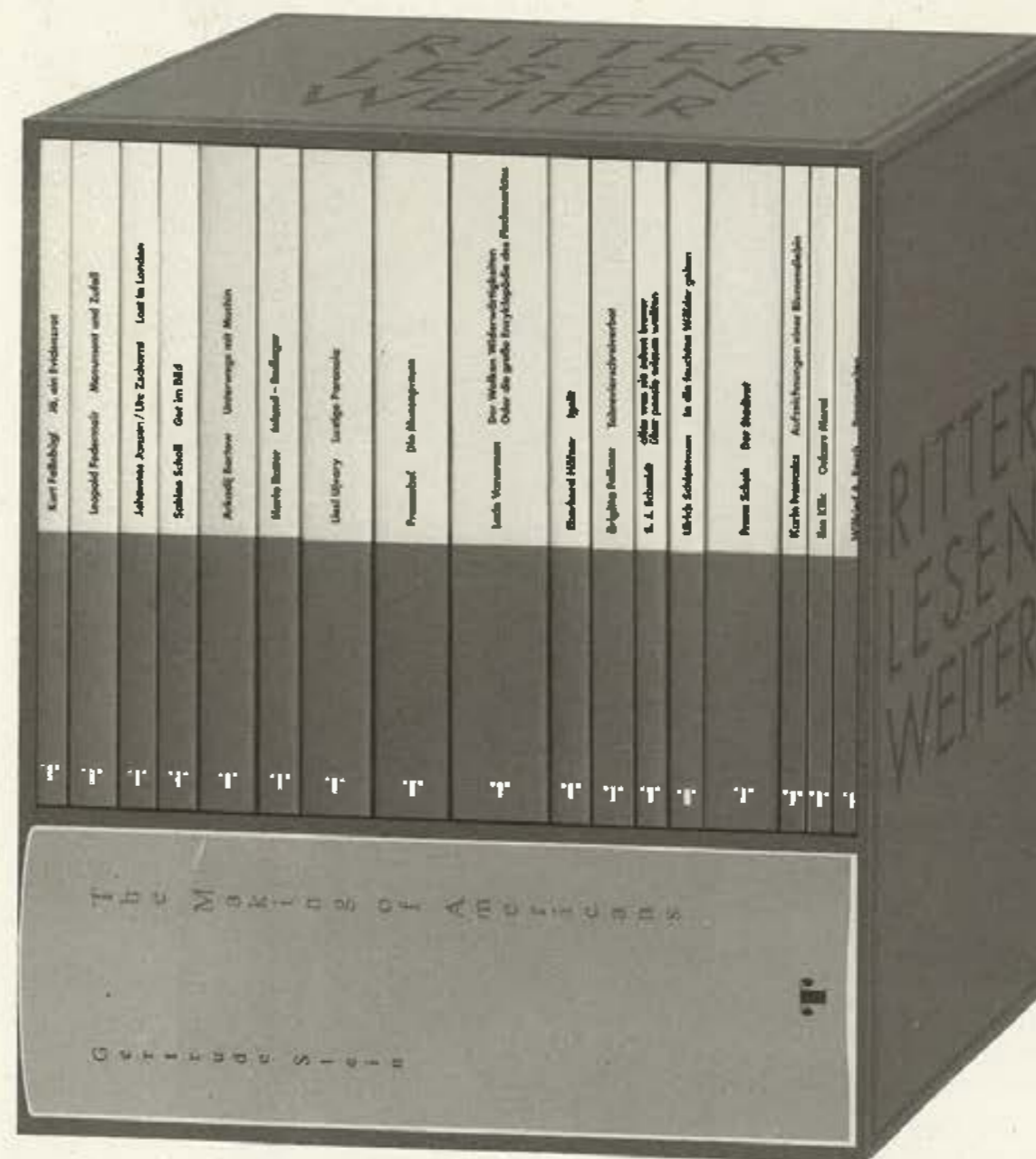
Literatur:	Eberhard Häfner	Haem Okkult
	tongue tongue Hongkong	Ex. Ex. maggi
	Lode Vanermen	Eine Stadt in der Sonne
	Richard Wall	HerzAsphaltMörderGrubenRhapsodie
Kunst:	Danièle Roussel (Hrsg.)	Otto Mühl – Aus dem Gefängnis
	Lore Heuermann	Bewegung im Zeitstrom
	Josef Linschinger (Hrsg.)	Horizontal – Vertikal – Diagonal
	Thomas Zaunschirm	Palimpsest – Klaus Pinter im akad. Kunstmuseum Bonn
Architektur:		Coop Himmelb(l)au 2. Auflage – ACHTUNG PREISSENKUNG!

Wir hoffen, daß Sie in diesem Programm für sich und Ihre Kunden wiederum Interessantes finden.

Mit den besten Grüßen

Karin Ritter

DIE GROSSE WIEDERHOLUNG DER POESIE



Editionsaufgabe 333, Preis pro Kassette öS 1.990,-, DM/sfr 290,-. Die Ausstattung der Reihe Ritter Literatur variiert je nach vorhandenen Auflagen. Sollten Sie eines der nebenstehend angeführten Bücher unbedingt haben wollen, geben Sie diesen Buchwunsch anlässlich der Kassettenbestellung gesondert bekannt. Alle anderen abgebildeten Bücher sind Standardausstattung.

- Brigitte Falkner, „Tobrevierschreiberbot“
- Gundi Feyrer, „Der Himmel ist eine Flasche“
- Karin Ivancsics, „Aufzeichn. einer Blumendiebin“
- Ilse Kilic, „Oskars Moral“
- Walter Pilar, „Lebenssee“
- Wilfried A. Resch, „Brennweiten“
- Mario Rotter, „Inland – Endlager“
- Franz Schuh, „Der Stadtrat“



Eberhard Häfner

Haem Okkult

Ein Facettenroman

Mit 6 Zeichnungen von
Gerd Sonntag

ca. 96 Seiten

brosch.

ISBN 3-85415-212-4

öS 158,- DM/sfr 25,-

erscheint im September 1997



Eberhard Häfner treibt in seiner neuesten Arbeit sein munteres Spiel einer Erkundung deutschsprachiger und deutschstämmiger Be- bzw. Empfindlichkeiten ein gutes Stück weiter. Standen in IGE-LIT, seinem Klassiker von 1994, steinzeitliche und eiszeitliche Wanderungen durch die Ländereien zwischen Oder und Elbe auf dem Tapet, so geht die geheimnisvolle Reise im vorliegenden Buch mehr in die Innereien gegenwärtiger Eisenzeiten.

„Eberhard Häfner produziert auch in seiner neuesten Arbeit eine wahre ‚Sprachbilderflut‘. Ihn alarmiert ‚eines Leichnams Geist im Gedankentrakt‘. Er jongliert sprachlich mit den Jahrhunderten. Schlagwörter von Goethe bis Gorbatschow werden bei ihm wie durch einen Fleischwolf gedreht und den Zuhörern in nicht enden wollenden Assoziationsketten um die Ohren gehauen ... Gemütlischer ‚Historienschaus‘ ist seine Sache nicht.“

(DIE WELT, nach einer Lesung am 21. 11. 96)

Eberhard Häfner, geboren 24. 10. 1941 in Steinbach/Hallenberg (Thüringer Wald). Bis 1987 als Metallgestalter und Restaurator in Erlurt tätig. Seit 1985 wohnhaft in Berlin. Ab 1987 freiberuflich als Dichter. Publikationen: „Syndrom D“ (Gedichte), Aufbau-Verlag, Berlin 1989; „Die Verrellung der Zwölf“ (Prosa), Aufbau 1990; „Excaliburten“ (Gedichte), Galrev-Verlag, 1991/92; „Vergoldung der Innenhaut“ (Prosa), Aufbau 1993; „Syndrom Deutschland“, ULYSSE FIN DE SIECLE, Frankreich 1994; „Igelit. Abenteuerlicher Kunststoff“, Ritter Verlag 1995. Preis: 3-Sat-Stipendium beim Klagenfurter Bachmann-Wettlesen 1989.

tongue tongue
Hongkong**Ex. Ex. Maggi**

Pneumatische Strategie

ca. 192 Seiten

brosch.

ISBN 3-85415-213-2

öS 188,- DM/sfr 29,-

erscheint im September 1997



„Warum man Schriftsteller oder Schriftstellerin wird? Ich glaube, da ist etwas falsch mit den Genen. Aber ich verhalte mich still und warte, bis man mir sagt, daß es mit dem Schreiben jetzt ein gentechnisches Problem ist.“



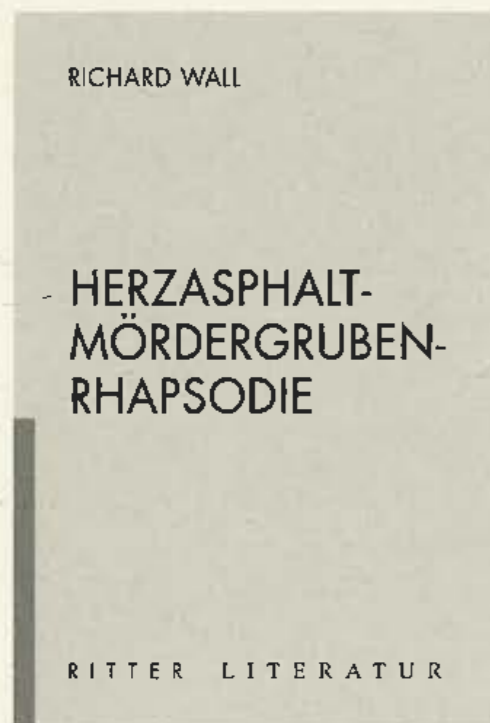
Ex. Ex. maggi ist ein literarisches Jahrhundertereignis, weshalb wir zutiefst bedauern, daß schon so bald 2000 ist. Dann fahren 10 Jahre festangestellte Autorin Petra Coronata und Kollegin Barbie mit dem Zug zum Rhein und stürzen sich hinein. Wird die Pneumatische Strategie auch diesmal siegreich bleiben?

Etwa zur selben Zeit sitzen der Ober-Narrator, die Sponsoren, Liquidatoren und Superioren der tongue tongue Firma im Lehrerzimmer der tongue tongue Schule und beraten die aufwendigen Fälschungen an den Originalen für Ritter Literatur. Ihnen bleiben nur noch 72 Stunden, an Schlaf ist nicht zu denken.

Wird es außerdem gelingen, die betriebsinterne Kampfgruppe VEB-Text zum Schweigen zu bringen? Es geht also um nicht weniger als das Überleben der Texte, was bei vielen von ihnen allein durch ein spezielles Recycling oder durch ein tiefes Versenken im firmeneigenen Archiv gesichert werden kann.

Doch gerade, als die Verantwortlichen im Lehrerzimmer auf ihre Uhren schauen, ihre Brillen ablegen und einen Schluck aus ihren Wassergläsern nehmen, ganz so, als ob sie Schriftsteller wären, versagt die Plotmaschine ihren Dienst.

tongue tongue Hongkong ist eine Firma, die in der BRD und Österreich Schöne Literatur recycelt und so wohl wegen der Schamlosigkeit ihrer Beschaffungspraxis als auch wegen der häufigen Minderwertigkeit des Materials bereits mehrfach in die Schlagzeilen geraten ist; außerdem im dringenden Verdacht steht, wiederholt Schutzgelder von Berliner Autoren erpreßt zu haben, um sie nach erfolgter Zahlung teilweise dennoch dem Recycling zuzuführen. Kritiker wünschen dem Unternehmen, das sie für den Literaturbetrieb als ganz unzumutbar empfinden, bisher vergeblich den Absturz des Börsenkurses: das von ihnen so genannte „Hongkong Recycling“ boomt in nie gekanntem Ausmaß und darf sich bester Prognosen für das Jahr 2000 erfreuen.



Richard Wall
**HerzAsphalt-
 MörderGruben-
 Rhapsodie**

ca. 96 Seiten

brosch.

ISBN 3-85415-211-6

öS 158,- DM/sfr 25,-

erscheint im September 1997

HERZASPHALTMÖRDER-GRUBENRHAPSODIE, formal ein Natur-Gedicht in freiem Rhythmus, ein Triptychon der Kopf- und Atemlosigkeiten, ist ein suggestives Anreden und Rennen gegen die Lächerlichkeit der Akkordarbeiter, Arbeitgeber und -nehmer, zorniger Ruf nach einer Wildnis des Herzens.



Richard Wall, geb. 1953 in Engerwitzdorf, literarische, malerische, grafische & fotografische Arbeiten. Reisen durch ganz Europa, seit 1975 regelmäßige Aufenthalte in Irland, zuletzt vor allem in der Gaeltacht Connemaras. Seit 1980 Ausstellungen & Veröffentlichungen der Texte in Anthologien und Zeitschriften („Inn“, „Gegenwart“, „Sterz“, „Rampe“, „Wespennest“, „Facetten“, „Prager Zeitung“, „Connacht Tribune“ etc.). Publikationen: „Ringsherum Schnee“, Gedichte und Prosa aus der Pendlersprovinz, Bremen 1987. „Die Nacht wird kalt“, Gedichte, Linz 1988. „Blackthorn“, ein Irlandjournal mit Zeichnungen und Fotografien des Autors, Wien-Linz-Weitra 1989. „Sommerlich Dorf“, Miniaturen Variationen Spaziergänge, Wien-Linz-Weitra 1992. „Schwellenlicht/Schattenbahn“, Gedichte, Wien-Linz-Weitra 1995. „Steine Spuren Labyrinth“, Reiseskizzen & Essays, Linz 1996.

Lode Vanermen

**Eine Stadt in
 der Sonne**

Roman

ca. 100 Seiten

brosch.

ISBN 3-85415-210-8

öS 188,- DM/sfr 29,-

erscheint im September 1997

EINE STADT IN DER SONNE. Roman, ist die einführende Gebrauchsanleitung zu Lode Vanermens poetischem LEXIKON DES FISCHMARKTES (1994 erschien ein erster Teil seiner GROSSEN ENZYKLOPÄDIE DES FISCHMARKTES).



Um 4 Uhr in der Früh *eines gewiß strahlend werdenden Sommermontags* stirbt Anton Undt im L'er Universitätsspital. In den vergangenen 24 Stunden war er nicht mehr zu Bewußtsein gekommen. Gustav M., der *Erzähler*, beschreibt *bei vollem Bewußtsein* nach dem Tod der Nacht das Erwachen der Stadt L. in der Sonne. Der Arbeitsalltag an einem gewöhnlichen Montagmorgen. Menschen, die aus ihren Betten kriechen, auf dem abenteuerlichen Weg in die Märchenlandschaft eines alltäglichen Montagmorgentraumas. In der Erinnerung des Erzählers, der in den dinglichen Fesseln seiner Wahrnehmung zu träumen meint (träumt), kippt die Buchhaltung surrealer Stadtvisionen ins Mythologische. Menschliches und Allzudringliches in der impressionistischen Schere von Bedeuten und Benennen: *Bahn frei für den Kosmos!* eines einzigen Sommersonnenmorgens in der kleinen Stadt L.

Lode Vanermen, geboren am 11. 10. 1958 in Sint-Truiden, einer limburgischen Provinzstadt, nach österreichischen Maßstäben nicht weit des Geburtsortes eines anderen niederländischen Dichters, der auf Deutsch umschaltete: Hendrik van Veldeken. Gescheitertes Studium. Autodidakt von „Aal“ bis „Zygote“ (lücken-, nein vakuumhaft). Mit 18 Jahren den Sinn, den Genuß für Literatur entdeckt (ein Rieseln über den Nacken nach einem unübersetzbaren Gedicht des ilamischen Vorläufers von Ernst Jandl). Für einen ehrgeizlosen Menschen eine nicht unerfolgreiche Laufbahn, in einem Krankenhaus, aber ohne weißen Kittel. Bis vorgestern der deutschen Literatur vorurteilshalt abgeneigt, gestern auf eine erste glänzende Ader gestoßen. Erstveröffentlichung: *Der Wolken Widerwärtigkeiten oder die große Enzyklopädie des Fischmarktes* (Ritter Verlag, Klagenfurt 1994).





„From Cloud to Cloud“ nennt sich im Untertitel dieser Katalog und schließt konsequent an ein Coop-Motto von 1968: „Coop-Himmelb(l)au ist keine Farbe, sondern die Idee, Architektur mit Phantasie, leicht und veränderbar wie Wolken, zu machen.“

Im Mittelpunkt des Kataloges findet der Leser eine kleine Broschüre mit dem Titel „The Process“ eingeklebt, eine Art Muster- oder Proberpackung Architektur, die mit einem weiteren Motto, diesmal von 1995, einbegleitet wird. Am Beispiel eines springenden Wals zeigen die beiden Architekten, daß es nicht darum geht, einen Wal zu zeigen, der aus dem Element Wasser in die Luft springt, um wieder im Wasser zu landen, sondern um das Faktum, daß 30 Tonnen fliegen.

Dieser metaphorische Ansatz zeigt uns, wie Architektur gedacht, skizziert und gebaut werden kann. Projekte und realisierte Bauten wie „The Open House, Malibu“, „Groninger Museum“, „Melun-Senart, Paris“, „Seg Tower, Wien“, „Gasometer, Wien“, „UFA Kino, Dresden“, „Akademie der Bildenden Künste, München“ vergegenwärtigen uns eine Architektur, die Leichtigkeit fühlen und die statischen Probleme vergessen läßt.

2. Auflage – Achtung Preissenkung!

Wolf D. Prix
Helmut Swiczinsky

COOP Himmelb(l)au

From Cloud to Cloud

Deutsch/Englisch/Italienisch

Katalog zur Architekturbiennale
Venedig 1996

112 Seiten

zahlreiche SW- u. Farbabb.

brosch., mit Beiheft

ISBN 3-85415-202-7

öS 240,- DM/sfr 35,-

2. Auflage ab September 1997

Motto: Coop-Himmelb(l)au ist keine Farbe, sondern die Idee, Architektur mit Phantasie, leicht und veränderbar wie Wolken, zu machen.



Wolf D. Prix, geb. 1942 in Wien. Studium an der technischen Universität in Wien, dem Southern California Institute of Architecture (SCI Arc) in Los Angeles und der Architectural Association in London. 1968 Gründung von COOP Himmelb(l)au gemeinsam mit Helmut Swiczinsky in Wien.

Helmut Swiczinsky, geb. 1944 in Posen, Polen. Studium an der Technischen Universität in Wien und der Architectural Association in London. 1968 Gründung von COOP Himmelb(l)au gemeinsam mit Wolf D. Prix in Wien.

Danièle Roussel
(Hrsg.)

Otto Mühl – Aus dem Gefängnis

1991–1997

Gespräche, Briefe, Bilder

ca. 250 Seiten

ca. 20 Farb- u. 20 SW-Abb.

brosch.

ISBN 3-85415-214-0

öS 270,- DM/sfr 39,-

erscheint im Oktober 1997

Otto Mühl reflektiert während seiner bald 7jährigen Haft Kunst, Gesellschaft, Gefängnisalltag in Gesprächen, Briefen und Bildern.



Der Wiener Aktionist und Kommunegründer Otto Mühl wurde im Juni 1991 zu sieben Jahren Gefängnis verurteilt.

Während dieser Zeit, die der Künstler als „kreative Klausur“ bezeichnet, korrespondiert er mit Familie, Künstlern und Freunden. Zudem führt Danièle Roussel regelmäßig Gespräche mit dem Künstler in den Justizanstalten Stein und Mittersteig.

Otto Mühls Gedanken über aktionistische Kunst, über soziale Utopie und über den Alltag im Gefängnis sind ein philosophischer Rundumschlag gegen die gesellschaftliche Verdummung. Seine Themata finden Ausdruck in Gesprächen, Briefen und Bildern.

Die Aufgabe der Kunst ist jene zu provozieren, die nicht wissen, was ihnen fehlt – die sogenannten „normalen Leute“. Kunst stellt das, was in der Gesellschaft mangelt, dar; was zur Lebenserhaltung fehlt. Kunst gestaltet eine Utopie, und zwar die Utopie der sozialen Verwirklichung des libidinösen Paradieses.
Otto Mühl, 1997

Otto Mühl, 1925 in Grednau geboren. Nach dem Krieg Lehramtsstudium für Geschichte und Deutsch. Studiert ab 1952 Kunstpädagogik an der Akademie für Bildende Künste in Wien. Lernet ab 1960 Günter Brus, Hermann Nitsch und Rudolf Schwarzkogler kennen, mit denen er den „Wiener Aktionismus“ begründet. Zahlreiche Aktionen und Aktionsfilme, 1968 „Kunst und Revolution“, wird verurteilt, gründet ab 1970/71 die Aktions-Analytische-Kommune, die sich in den 70er und 80er Jahren ausweitet, lebt und arbeitet am Friedrichshof, Burgenland. 1991 Zusammenbruch der Kommunenstruktur, Anklage und Verurteilung wegen Verführung Minderjähriger zu sieben Jahren Gefängnis. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

Danièle Roussel, geboren am 12. Juni 1947 in Toulon, Frankreich, lebt seit 1991 in Österreich. Studium der Psychologie und Kunstgeschichte; seit 1970 20 Jahre Kommuneerfahrung in Frankreich: „Gandhi-Kommune“, Straßburg, Mühl-Kommune, Paris; 1973–76 Mitarbeiterin der Zeitungen *Combat non-violent* und *La Gueule ouverte*; 1977–85 Leiterin verschiedener Kunst- und Kulturzentren in Paris; seit 1991 Forschung über den Wiener Aktionismus. Herausgeberin *Der Wiener Aktionismus und die Österreicher*, 1995, Ritter Verlag, Klagenfurt.



Mehrere Reisen nach China lassen das ungebrochene Interesse der Künstlerin Lore Heuermann an Land, seinen Menschen und deren Riten und Mythen nachvollziehen.

Das vorliegende Künstlerbuch „Lore Heuermann – Bewegung im Zeitstrom“ legt Zeugnis von einer Ästhetik des Fließens, indem der Großteil der ganzseitigen Fotos Landschaft und Wasser thematisiert. Der andere Teil der künstlerischen Arbeit Heuermanns sind Zeichnungen, in denen die Künstlerin ihre jahrelange Auseinandersetzung mit der abstrahierten menschlichen Figur weiterführt. Im Buch werden nun diese Zeichnungen auf Transparentpapier gedruckt und ergeben paarweise – transparente Zeichnung über darunterliegender Foto-Landschaft – den Charakter einer neuen künstlerischen Arbeit, die dieses Künstlerbuch auszeichnet. In zwei einbegleitenden Texten kann der Leser und Betrachter dieses Buches die Affinität der Künstlerin zu dieser fernöstlichen Kultur und ihrer erhabenen Ausdrucksweise nachspüren.

Lore Heuermann, 1937 in Münster (Westfalen) geboren. Studien an der Akademie der Bildenden Künste in Wien und an der Akademie der Grand Chaumière in Paris. Malerin und Grafikerin. Lebt in Wien. Viele Einzel- und Gruppenausstellungen; verschiedene künstlerische Aktivitäten wie Workshops und Vorträge an der Universität von Connecticut, USA, der Chengdu Universität, Sichuan, China; Internationales Kunstforum, Millstatt, Österreich; Pakistan National Council of the Arts, Lahore und Islamabad, Pakistan; Graphisches Zentrum, Havanna, Kuba; Marmara-Universität Istanbul, Türkei; Tokyo National University, Japan

Lore Heuermann

Bewegung im Zeitstrom

240 Seiten

48 Duplex- u. 48 SW-Abb

Hartband

ISBN 3-85415-208-6

öS 490,- DM/sfr 69,-

bereits erschienen

Geisterhaft schweben Kunst-Figuren über (Wasser-) Landschaften. Das fernöstliche Lebensprinzip des Fließens thematisiert Lore Heuermann in diesem Künstlerbuch.



Josef Linschinger
(Hrsg.)

Vertikal – Diagonal – Horizontal

192 Seiten

87 Farb- u. 24 SW-Abb.

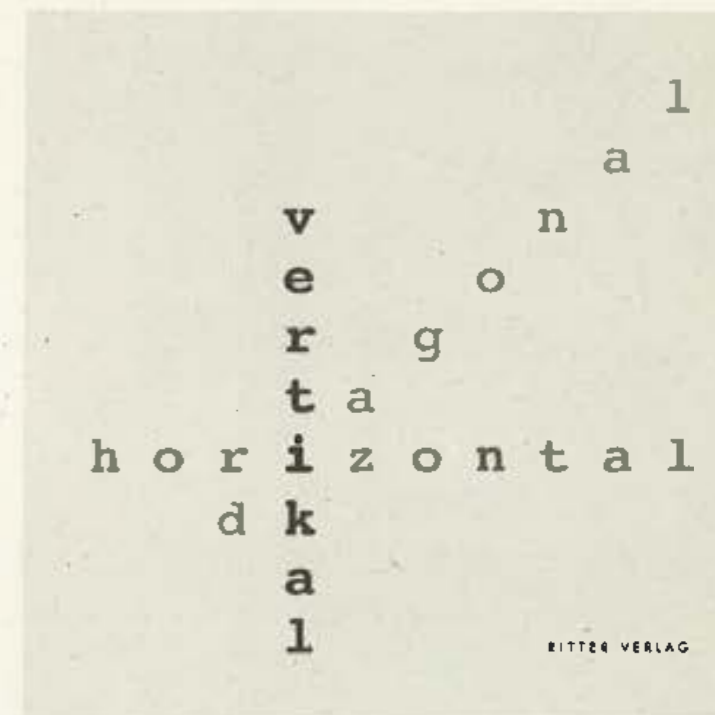
brosch.

ISBN 3-85415-207-8

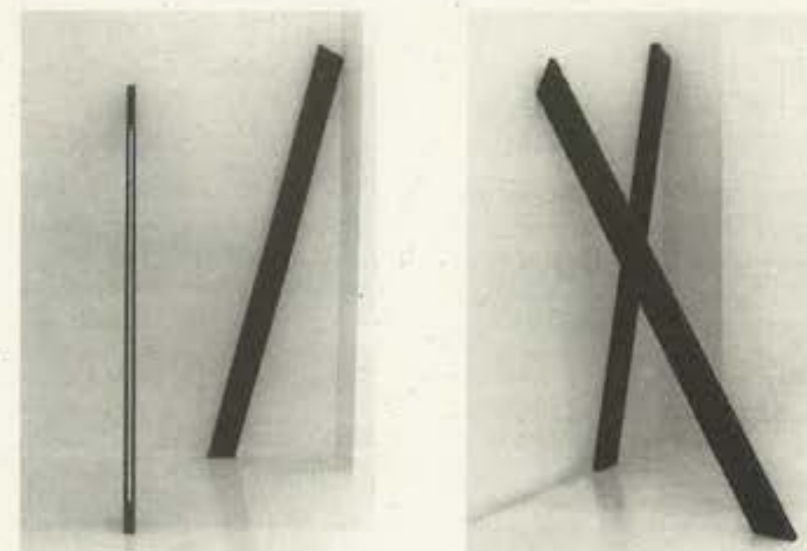
öS 360,- DM/sfr 54,-

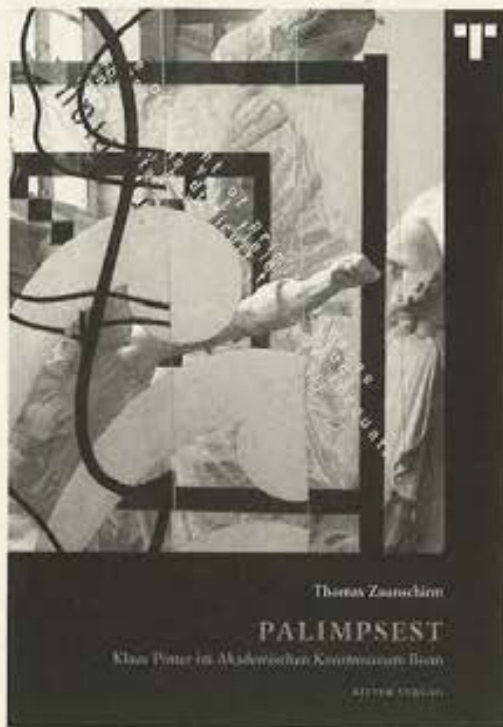
bereits erschienen

Die Werke von 36 Künstlern aus 7 Ländern werden im Katalog abgebildet, der somit ein lebendiges Bild dieser zeitgenössischen, immerhin schon mit nahezu 90jähriger Tradition ausgestatteten Kunstrichtung zeigt. Bekannte Künstler wie Rupprecht Geiger, Eugen Gomringer, Matti Kujasalo, Imre Kocsis, Heinz Gappmayr u.v.a. finden sich in diesem mit 87 Farb- und 24 SW-Abbildungen opulent ausgestatteten Katalog.



„Vertikal – diagonal – horizontal“ ist eine lose Künstlervereinigung, die bisher 12 Ausstellungen gleichen Titels in verschiedenen Städten durchgeführt hat. Die geistige Klammer der beteiligten Künstler sind die geometrischen Elementarformen, die im weitesten Sinn der konkret-konstruktiven Kunst zuzuordnen sind. Darüber hinaus verbindet die Künstler kein Dogma, außer das der extremen Experimentierlust, mit der sie ihre individuelle künstlerische Freiheit in Form, Farbe, Proportion ausloten.





Um frischen Wind in die Museen zu bringen und neue Besucher-schichten für ihre Sammlungen zu interessieren, haben in den letzten Jahren auch die Antikemuseen begonnen, Künstler einzuladen, ihre Werke zu präsentieren. Meistens haben sich Künstler darauf beschränkt, das räumliche Angebot für ihre Arbeit zu nutzen.

Niemand hat bisher gewagt, die Institutionen und die archäologischen Grundlagen selbst in Frage zu ziehen. Klaus Pinter, Gründungsmitglied der legendären Haus-Rucker-Co, hat Erfahrung in der Realisation von Großprojekten. Auf spektakuläre Art füllt er nun als Gast die ruhigen weißen Räume des „Akademischen Kunstmuseums der Universität Bonn“ mit Leben und stellt mit seinen strategischen Eingriffen die bisher fehlenden provokanten Fragen nach den Grundlagen der klassizistisch fundierten Archäologie.

Thomas Zaunschirm geht in seiner Untersuchung den Gründen nach, wieso die Antike im 20. Jahrhundert mißachtet oder mißbraucht worden ist und welche Beweggründe zu einer neuen Antikensehnsucht geführt haben. Dem Werk von Klaus Pinter kommt in diesem Prozeß eine besondere Rolle zu.

Klaus Pinter, geb. 1940 in Scharding/Inn., Kunstschule Linz; Akademie der Bildenden Künste Wien bei Paris Gütersloh; 1965–67 Aufenthalt in Spanien, Arbeit an Rundbildern; 1967 Gründung der Haus-Rucker-Co mit Laurids und Manfred Ortner und Günter Zarrp Kelp; 1970 Gründung eines amerikanischen Haus-Rucker-Büros in New York mit Carol Michels; seit 1977 freischaffender Künstler.

Thomas Zaunschirm

Palimpsest

Klaus Pinter im Akademischen Kunstmuseum Bonn

80 Seiten

20 Farb- u. 20 SW-Abb.

Hartband

ISBN 3-85415-209-4

öS 260,- DM/str 38,-

erscheint im Juni 1997

Der Künstler-Architekt Klaus Pinter gestaltet eine der weltweit größten antiken Gips-Skulpturen-Sammlungen neu und stellt damit aktuelle Fragen zu den Grundlagen der klassizistisch fundierten Archäologie.

Zur Erinnerung!



Alexander Pühringer (Hrsg.)

Bill Viola

Mit Beiträgen von Berger, Malsch, Montolio u. a.

Deutsch/Englisch

250 Seiten, 65 Farb- und 25 Duplex-Abb., brosch.
ISBN 3-85415-138-1
öS 390,- DM/str 59,-

Von der experimentellen Musik herkommend, zählt der Amerikaner Bill Viola heute zu den bedeutendsten Medienkünstlern unserer Zeit. Er bedient sich von Anbeginn seiner Arbeit der jeweils neuesten Errungenschaften der Videotechnologie, um damit zu experimentieren und diese zu erweitern. Seine Videoinstallationen beeindruckten durch die Einfachheit der Themenwahl (Geburt, Tod, Natur) und die emotionale Eindringlichkeit der verwendeten Bilder. In dieser ersten umfassenden, reich bebilderten Monographie wird versucht, dem ungemein komplexen Schaffen Violas vor allem im Hinblick auf dessen kulturphilosophischen Hintergrund gerecht zu werden.



Franzobel

Schinkensünden

Ein Katalog

136 Seiten, brosch.
26 Farb-u. 15 SW-Abb.
ISBN 3-85415-194-2
öS 188,- DM/str 29,-

Der künstlerische Weg des zum Literaten mutierten bildenden Künstlers, der nach seiner Matura nach Wien geht, um Künstler zu werden, ist in Bild und Text Thema dieses Buches. Die Bilder zeigen seine malerischen Hauptwerke, die er in einem Alter von 19 bis 24 Jahren geschaffen hat. Ab 1991/92 malt er keine Bilder mehr.

In einem neuen Essay Schinkensünden. Ein Nekrolog beschreibt er aus heutiger Sicht seine Vergangenheit als Künstler.



James E. B. Breslin

Mark Rothko

Eine Biographie

744 Seiten, 21 Farb- und 53 SW-Abb., Hartband
ISBN 3-85415-164-0
öS 560,- DM/str 79,-

Dieses Buch ist die erste erschöpfende Biografie einer der großartigsten Künstler des 20. Jahrhunderts – ein Mann, der ebenso faszinierend, schwierig und eindrucksvoll war wie die Bilder, die er malte. James E. B. Breslin, der exklusiven Zugang zu Rothkos persönlichen Dokumenten hatte und Hunderte von Interviews mit Künstlern, Förderern und Händlern führte, erzählt die Geschichte von einem Leben für die Kunst – dem persönlichen Preis und professionellen Triumph, der Konvergenz von Genius und Ego, Kultur und Kommerz, die die New Yorker Kunstszene in den 30er, 40er und 50er Jahren bestimmte – die Welt des Abstrakten Expressionismus.



C. Geissmar-Brandi/E. Louis (Hrsg.)

Glaube Hoffnung Liebe Tod

Von der Entwicklung religiöser Konzepte

496 Seiten, 150 Farb- u. 200 SW-Abb., brosch.
ISBN 3-85415-186-1
öS 490,- DM/str 69,-

Wie gehen KünstlerInnen des 20. Jahrhunderts heute mit existentiellen Themen wie „Glaube“, „Liebe“, „Hoffnung“, „Tod“ um bzw. wie sieht nun die bildliche Sprache aus, nachdem es eine verlässliche, durch christliche Mythen strukturierte Ikonographie nicht mehr gibt? Der Vergleich mit Werken des 15. und 16. Jahrhunderts, einer Zeit, in der die sakralen Topoi allmählich durch profane Problemstellungen abgelöst wurden, schafft eine Art Rahmen für dieses komplexe Sujet.

Zur Erinnerung!



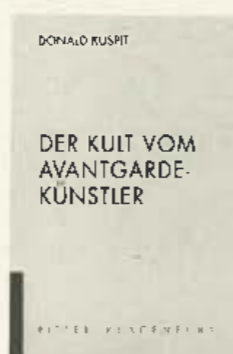
Massimo Cacciari

Großstadt. Baukunst. Nihilismus.

Essays

128 Seiten, 12 SW-Abb.
brosch.
ISBN 3-85415-146-2
öS 250,- DM/sfr 35,-

Der bedeutende italienische Kulturphilosoph und Architekturtheoretiker Massimo Cacciari, widmet sich in *Großstadt. Baukunst. Nihilismus.* einem kulturtheoretischen Feld: dem Verhältnis zwischen Urbanität und geschichtlichem Bewußtsein. Die Stadt als philosophisches Symptom, als Essay. Dieser Frage wird in Auseinandersetzungen mit Adolf Loos, Ludwig Wittgenstein, Mies van der Rohe und anderen nachgegangen. Dabei ist die Verbindung zwischen Philosophie, moderner Architektur und Stadtbewußtsein bestimmend, die in den Nihilismus kulminiert.



Donald Kuspit

Der Kult vom Avantgarde- künstler

304 Seiten
brosch.
ISBN 3-85415-139-X
öS 310,- DM/sfr 45,-

Der Künstler als Therapeut, der den Betrachter mit seinen Werken zu unentfremdeten Erfahrungen verhilft – dieses Modell entspricht der Avantgarde zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Mit der postmodernen Kunst wird dieser kommunikative Kreislauf durchbrochen: Die „Necrophiliacs of Art“, verkörpert durch Warhol, Schnabel und Konsorten, „sprechen“ in ihren Werken nicht mehr mit dem Gegenüber, sondern feiern nur mehr sich selbst. In gewohnter rhetorischer Eloquenz und argumentativer Dichte sucht Kuspit diesen Konflikt zwischen den zwei diametralen Konzepten oder auch Funktionen des Künstlers bzw. des Kunstwerks im 20. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung des Narzissmusphänomens in diesem Essay transparent zu machen.



Jole De Sanna

Lucio Fontana

Aus dem Italienischen
von Gesa Schröder

320 Seiten, 68 SW-Abb.
brosch.
ISBN 3-85415-152-7
öS 310,- DM/sfr 45,-

Die Suche nach dem Raum ist Fontanas großes Thema, auf das De Sannas Studie besonders fokussiert. Schnitte und Löcher sind die Spuren einer gestisch motivierten Attacke auf die Leinwand, auf das modernistische Tafelbild, mit dem Ziel, zu einer neuen Räumlichkeit hinter dem Bild zu gelangen; ein Akt der Bildüberwindung im anbrechenden Zeitalter der Krise bildlicher Repräsentation. Fontanas Angriff läßt sich als ein Endspiel der Malerei verstehen, der Raum ist zum Konzept und zur Aktion freigegeben. Jole De Sannas Lucio Fontana ist eine grundlegende kritische Bewertung seiner Kunst.



Walter Pilar

Lebenssee

Eine skurreale
Entwicklungsromanesque

226 Seiten, brosch.
27 Farb- und 127 SW-Abb.
ISBN 3-85415-189-6
öS 260,- DM/sfr 39,-

Walter Pilar hat für die österreichische Literaturgeschichte das Genre der „skurrealen Heimatromanesque“ erfunden. Sein *Lebenssee* präsentiert sich als eine literarische Chronik des Provinziellen, die, vom „autoautopsischen Biograföweak“ ausschweifend und auf umfassende Ton-, Bild- und Geruchsmaterialien zurückgreifend, zu einer Art fröhlichen Landesgeschichte des Voralpenländischen mutiert. Der Chronist ist hier zweifellos ein gewissenhafter Archivar der eigenen Kunst des Zuschauens, Schmeckens, Beißens und Verdauens. Nicht über den Dingen, sondern mitten im Saft wühlt er, hier gräbt er seine Kanäle, da baut er uns die Sandburgen der Erinnerung neu.



Danièle Roussel

Der Wiener Aktionismus und die Österreicher

Gespräche

280 Seiten, 139 SW-Abb.
brosch.
ISBN 3-85415-162-4
öS 420,- DM/sfr 59,-

In 50 Interviews hat die Autorin den größten Teil der Beteiligten, von den künstlerischen Protagonisten des „Wiener Aktionismus“ über Schriftsteller- und Malerkollegen bis zu den federführenden Journalisten, Historikern und Politikern, befragt und zu einem lebendigen Gesprächsband zusammengestellt, der das Phänomen des „Wiener Aktionismus“ zum ersten Mal eingehend aus der Sicht der Teilnehmer, Beobachter und Nachlebenden dokumentiert. Gespräche u. a. mit G. Brus, O. Mühl, H. Nitsch, E. Adam, V. Export, E. Jandi, K. Kren, L. Navratil, O. Oberhuber, M. Onfray, A. Rainer, P. Turrini, P. Weibel, K. Kalb, P. Kreisky, R. Scholten etc.



Thomas
Zaunschirm

Leitbilder

Denkmodelle der
Kunsthistoriker

245 Seiten, 60 Abb.
brosch.
ISBN 3-85415-120-9
öS 190,- DM/sfr 29,-

Die Strukturen der Kunstgeschichte und die Methoden ihrer Wissenschaftler sind das Thema dieses Buches. Im Atelier der Künstler entdeckt und entwickelt der Kunsthistoriker das Potential der eigenen Kreativität. Sieht man Interpretationen an, von wem sie stammen, dann erkennt man ihre Handschriften, wie bei literarischen Texten. Sie werden zum Objekt einer ästhetischen Wertung.



Günther Feuerstein

Visionary Architecture

Visionäre Architektur
in Österreich

64 Seiten, 229 SW-Abb.
brosch.
ISBN 3-85415-203-5
öS 195,- DM/sfr 29,-

Deutsch/Englisch/Italienisch
Katalog zur Architekturbiennale
Venedig 1996

Dieser Katalog zeigt in Wort und Bild die Quellen der „Architektur-Großmacht“ Österreich: Abraham, COOP Himmelb(f)au, Domenig, Haus-Rucker-Co, Hollein, Hundertwasser; Kiesler, missing link, Peichl, Schwazer, Szyszkowitz/Kowalski, Zünd up und andere werden in einer Zusammenschau mit globalen geschichtlichen und architektonischen Beispielen gezeigt. „Visionary Architecture“ zeigt etwas vom poetischen Traum dieser Jahre und der Architekt Günther Feuerstein schafft eine Ausstellung in Buchform.



Gertrude Stein

Die Welt ist rund

Aus dem
Amerikanischen
von M. Mundhenk

Mit Fragmenten aus
Werkzeichnungen
von F. E. Walther

96 Seiten
brosch.
ISBN 3-85415-117-9
öS 195,- DM/sfr 29,-

„Rose ist eine Rose ist eine Rose ist eine Rose ...“ Der Satz, der Gertrude Stein berühmt machte, entstammt ihrer Erzählung *Die Welt ist rund*. Mit der dritten Rose hatte die Autorin und Freundin der berühmtesten Künstler im Paris der Jahrhundertwende eine Revolution in die Literatur des 20. Jahrhunderts gebracht. Die extreme, experimentelle Prosa ihrer früheren literarischen Werke ist zur Zeit der Entstehung des nun zum ersten Mal ins Deutsche übertragenen Buches einer einfacheren, aber nichtsdestoweniger konsequenten Sprache gewichen. Durchsetzt wird diese Erzählung von lyrischen Abschnitten.

Zur Erinnerung!



Franz Schuh
Der Stadtrat
Eine Idylle

228 Seiten, brosch.
ISBN 3-85415-166-7
öS 260,- DM/sfr 39,-

Die Prosa Der Stadtrat ist eine Idylle, und die Idylle ist eine vergessene, aber eine klassische Gattung. Kein Geringerer als Johann Christoph Gottsched hat über die Idylle gemeint: „Poetisch würde ich sagen, es sey eine Abschilderung des güldenen Weltalters.“ Das Leben in all den letzten Jahren in diesem goldigen Weltalter, war es hierzulande nicht idyllisch? Nach einer moderneren Definition herrscht die Idylle dort, wo die Schafe mit den Wölfen auskommen. Gerade in der modernen Idylle spürt man irgend etwas, irgendwer lauert, da und dort flammt etwas auf, sei es eine Leidenschaft oder ein buchstäbliches Feuer, für dessen Bekämpfung in der Stadt ein Stadtrat zuständig ist. Am Ende aber wird es eine Zeit gewesen sein, von der unsere Kinder und Kindeskinde sagen werden, es war eine schöne Zeit, eine Idylle, ein Goldenes Zeitalter.



Liesl Ujvary
Das reine Gehirn

100 Seiten, brosch.
ISBN 3-85415-205-1
öS 158,- DM/sfr 25,-

War es in LUSTIGE PARANOIA (1995) die Welt, die von außen angeschrien wurde, so ist es im REINEN GEHIRN die verwaltete Welt des Schreckens, die ins Innere der Beobachtung kippt. Mit aufgerissenen Augen protokolliert SIE den erbarmungslos Illießenden Film ihres inneren Gestrüpps. Peitscht sich mit Mutmaßungen, Beschuldigungen und Verdächtigungen voran; vergleicht die Daten gesellschaftlicher Reiz/Spannungs-Herde mit dem Aufruhr IHRER Wahrnehmungsfalle; registriert die menschlichen Verunreinigungen – und rechnet ab ... Die Erkenntnis ist IHR Kampf und Untergang, – dem Leser Lust und freie Sicht zugleich.



Leo Federmair
**Der Kopf denkt
in Bildern**

118 Seiten, brosch.
ISBN 3-85415-195-0
öS 188,- DM/sfr 29,-

Wenn die Bilder verblassen, bekommen die Wörter Kraft. Wenn die Wörter verblassen, bekommen die Bilder Kraft. Jede Schrift ist ein Palimpsest, schreibt Leo Federmair und markiert auf diese Weise die ästhetische Perspektive seiner neuen Textsammlung – Verschiedene Prosa. Der Leser wird ständig durch die Spannung von Bild und Beschreibung wach gehalten. Er erfährt lesend die Ökonomie zwischen dem Kippen der unbeschriebenen Blätter und dem Verbleichen der beschriebenen Bilder in der Geschichte: Von realen Orten und Zeiträumen („Ostblock“, „Natur-Landschaft“, „Kunst-Welt“ ...) hin zu utopischen und visionären Fluchtpunkten (Atlantis, Babel).



Klaus Amann/
Eckart Früh (Hrsg.)
**Michael
Guttenbrunner**

304 Seiten, 47 SW-Abb.
broch.
ISBN 3-85415-171-3
öS 260,- DM/sfr 39,-

Michael Guttenbrunner (geb. 1919), dessen erstes Auftreten in der literarischen Öffentlichkeit nach 1945 als Sensation gewertet wurde, hat sich, auch hierin seinem Lehrmeister Karl Kraus folgend, dem literarischen Betrieb zunehmend entzogen. Sein reiches, breit ausgreifendes Werk, das Lyrik, erzählende Prosa, Kunst- und Architekturkritik ebenso umfaßt wie Glossen und Zeitkritisches, ist bislang nur verstreut erschienen. Seine Biographie, von Widerspruchs- und Widerstandsgeist erfüllt, führt mitten hinein in den politischen Irrsinn unseres Jahrhunderts. Dem Todesurteil, verhängt von Hitlers Blutrichtern, entging er mit knapper Not. Das Buch zeichnet in Analysen, Berichten und Würdigungen ein vielschichtiges Bild von Leben und Werk dieses Autors.

Auslieferungen

Österreich

Dr. Franz Hain
Dr.-Otto-Neurath-Gasse 5
1220 Wien, Tel. (0222) 282 65 65
Fax (0222) 282 52 82

Deutschland

BUGRIM Verlagsauslieferung
Dr. Laube & Lindemann
Saalburgstraße 3
12099 Berlin
Tel. (030) 60 684 57
Fax (030) 60 634 76

Schweiz

Buch 2000 c/o AVA
Obfelderstraße 35
Postfach 89, 8910 Affoltern am Albis
Tel. (01) 762 60 40, Fax (01) 762 60 65

Vertretungen

Wien, Niederösterreich (Süd), Steiermark, Kärnten, Burgenland, Tirol (Ost, Süd)

Stefan Stöhr
Otto-Glöckel-Straße 2-4, 2514 Traiskirchen
Tel. (022 52) 570 97, Fax (022 52) 52 1 95

Wien, Niederösterreich (Nord), Oberösterreich, Salzburg, Tirol (Nord), Vorarlberg

Wolfgang Reitter
Am Spiegeln 65
1230 Wien, Tel. (0222) 887 36 74

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen

Günther Pölking-Henkel
Vor dem Steintor 46+56-58, 28203 Bremen,
Tel. (04 21) 720 73, Fax (04 21) 789 78

Nordrhein-Westfalen, nördl. Rheinland-Pfalz, Nord-Hessen

Ewald Mayer
Dickmannstraße 2-4, 45143 Essen
Tel. (0201) 862 91 43, Mobil (0171) 428 15 44, Fax (0201) 862 91 44

Süd-Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Bayern

Eckhard Becksmann
Postfach 940 291, 60460 Frankfurt,
Tel. (069) 78 25 97, Fax (069) 789 54 66

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen

Robert Nuber
Paul-Lincke-Ufer 33, 10999 Berlin,
Tel. (030) 618 12 26, Fax (030) 611 22 93

Giovanni Ravasio
Klosbachstraße 33, 8032 Zürich,
Tel. (01) 260 61 31, Fax (01) 260 61 32

RITTER KEG · VERLAG · HAGENSTRASSE 3
A-9020 KLAGENFURT · TEL. 0463/42631 · FAX 0463/4263177

Zentrale und Vertrieb
Hagenstraße 3, 9020 Klagenfurt
Tel.: 0463/42631
Fax: 0463/42631-77

Presse: Michael Fischer
Kolingasse 9, 1090 Wien
Tel.: 0222/3176281
Fax: 0222/3176281-13

Lektorat
Literatur: Ralph Klever
Friedrich-Kaiser-Gasse 35/10
1160 Wien
Tel.+Fax: 0222/4811595

Gesamtverzeichnis

KUNST - KATALOG MONOGRAPHIE KUNSTLERBUCH

	6S	DM/sfr
Hubert Klocker - WIENER AKTIONISMUS II Der zertrümmerte Spiegel -062-8	420,-	59,-
SIEGFRIED ANZINGER Laokoon übt -040-7	335,-	48,-
KARL BAUER -145-4	780,-	115,-
WERNER BERG -017-2	470,-	67,-
WERNER BERG Die Skizzen -095-4	420,-	60,-
Renate Bertlmann AMO ERGO SUM -074-1	580,-	85,-
Museum mod. Kunst, Wien (Hrsg.) ÁKOS BIRKÁS -204-3	320,-	47,-
HERBERT BOECKL Körper und Räume - 1915-1931 -066-0	285,-	40,-
Elisabeth Nowak-Thaller KLEMENS BROSCHE -100-4	450,-	65,-
Werner Büttner/Georg Herold MISERERE -118-0	300,-	45,-
Werner Büttner UND DAS MEER LAG DA WIE NUDELN AUS GOLD UND SILBER -048-2	1000,-	150,-
MARTIN DISLER Das Gedränge der Götter -053-9	220,-	38,-
Gerald Domenig DIE GUTE NAHT -179-9	195,-	29,-
Gerald Domenig/Eugen Thiemann GUM -118-7	320,-	50,-
Robert Fleck (Hrsg.) ZENTRUM PARIS -119-5	390,-	59,-
FRANZOBEL Schinkensünden -194-2	188,-	29,-
BRUNO GIRONCOLI Bildhauerische Arbeiten 1980-1990 -082-2	290,-	44,-
Christoph Geissmar-Brandi/Eleonora Loui (Hrsg.) GLAUBE HOFFNUNG LIEBE TOD -186-1	490,-	69,-
Museum mod. Kunst, Wien (Hrsg.) RAYMOND HAINS -180-2	240,-	35,-
LORE HEUERMANNS Bewegung im Zeitstrom -208-6	490,-	69,-
HIGH HOCH TIMES ZEITEN -191-8	280,-	40,-
KIKI KOGELNIK 1 2 3 4 5 6 7 -090-3	300,-	45,-
MARIA LASSNIG Aquarelle -065-2	285,-	40,-
MARIA LASSNIG Mit dem Kopf durch die Wand -089-7	220,-	31,-
Josef Linschinger (Hrsg.) VERTIKAL - DIAGONAL - HORIZONTAL -207-8	360,-	54,-
URS LÜTHI Monographie -122-5	390,-	58,-
Museum mod. Kunst, Wien (Hrsg.) DIE SAMMLUNG MARZONA -172-1	450,-	65,-
Museum mod. Kunst, Wien (Hrsg.) JOHANNES MUGGENHALER -190-X	320,-	47,-
Jérôme Sans/Karin Schorm (Hrsg.) ON BOARD -173-X	190,-	29,-
Museum mod. Kunst, Wien (Hrsg.) WOLFGANG PAALEN -124-1	450,-	65,-
Viktor Ragy GENIE 84 -024-5	150,-	21,80
Barnd Schulz (Hrsg.) ALEXANDER ROOB/CS-V -163-2	420,-	59,-
MARK ROTHKO Die Gewalt der Stille -050-4	570,-	79,-
Museum mod. Kunst, Wien (Hrsg.) SARKIS -154-3	240,-	35,-
Sapp Schmöbizer DIE TRUD -201-9	195,-	29,-
Eva Badura-Triska/Hubert Klocker RUDOLF SCHWARZKÖGLER 1940-1969 -103-9	520,-	75,-

KUNST - KATALOG MONOGRAPHIE KUNSTLERBUCH

	6S	DM/sfr
Veit Loers (Hrsg.) SHAPES AND POSITIONS -110-1	420,-	60,-
HAIM STEINBACH -140-3	390,-	59,-
JOCHEN TRAAAR Art Protects You - Wien-Trilogie -181-0	690,-	98,-
Alexander Pühringer (Hrsg.) BILL VIOLA -138-1	390,-	59,-
JAN VOSS Seiten, Zeilen, Kilos Kram 1969-1991 -111-X	170,-	25,-
Franz Erhard Walther DIE CONFIGURATIONS ALS WERKLAGER -156-X	250,-	35,-
Franz Erhard Walther ORGANON, 2., neu überarb. Aufl. -015-6	1750,-	250,-
FRANZ WEST Biennale-Katalog, Venedig 1990 -083-0	250,-	37,-
REIMO WUKOUNIG Der dünne Schlaf -069-X	320,-	48,-
Museum mod. Kunst, Wien (Hrsg.) ERWIN WURM -151-9	390,-	55,-
Thomas Zaunschirm (Hrsg.) ARNOLD SCHÖNBERG Das bildnerische Werk -091-1	420,-	60,-
LEO ZDMAYER -193-4	140,-	20,-

KUNST - THEORIE PHILOSOPHIE GESPRACH BIOGRAPHIE ESSAY

Danièle Roussel (Hrsg.) OTTO MÜHL - AUS DEM GEFÄNGNIS -214-0	270,-	39,-
Danièle Roussel (Hrsg.) DER WIENER AKTIONISMUS UND DIE ÖSTERREICHER -162-4	420,-	59,-
Massimo Cacciari DER NOTWENDIGE ENGEL -046-6	198,-	28,-
Massimo Cacciari GROSSSTADT. BAUKUNST. NIHILISMUS. -146-2	250,-	35,-
Massimo Cacciari ZEIT OHNE KRONOS -035-0	168,-	24,90
GESPRÄCHE MIT BEUYS -056-5	165,-	23,60
Robert Fleck WAS GEZEIGT ... WITTGENSTEINS MÄDCHENKOPF -130-6	120,-	19,-
Jole De Saana LUCIO FONTANA -152-7	310,-	45,-
Knud Jensen MEIN LOUISIANA-LEBEN Werdegang eines Museums -081-4	350,-	49,-
DONALD KUSPIT Der Kult vom Avantgardenkünstler -139-X	310,-	45,-
Michael Lingner/Franz Erhard Walther ZWISCHEN KERN UND MANTEL -028-8	198,-	28,80
James E. B. Breslin MARK ROTHKO -164-0	560,-	79,-
Ingrid Simon VOM AUSSEHEN DER GEDANKEN -137-3	260,-	39,-
Franz Erhard Walther WORTWERKE -044-X	175,-	25,-
Thomas Zaunschirm (Hrsg.) IM ZENTRUM DER WELT -109-8	240,-	35,-
Thomas Zaunschirm MARCEL DUCHAMPS UNBEKANNTES MEISTERWERK -038-5	178,-	24,80
Thomas Zaunschirm 100 JAHRE MARCEL DUCHAMP Sonderpreis!	480,-	68,-

KUNST - THEORIE PHILOSOPHIE GESPRACH BIOGRAPHIE ESSAY

	6S	DM/sfr
Thomas Zaunschirm DIE DEMOLIERTE GEGENWART -051-2	165,-	23,60
Thomas Zaunschirm LEITBILDER -120-9	190,-	29,-
Thomas Zaunschirm PALIMPSEST -209-4	260,-	38,-

ARCHITEKTUR MUSIK KOMPOSITION PHOTOGRAPHIE

Biennale Venedig 13 AUSTRIAN POSITIONS -096-2	250,-	37,-
Dieter Bogner HAUS-RUCKER-CO -107-1	480,-	69,-
COOP HIMMEL(L)AU Biennale di Venezia 1996 -202-7	240,-	35,-
Günther Domenig STEINHAUS -115-2	280,-	40,-
Günther Feuerstein VISIONARY ARCHITECTURE -203-5	195,-	29,-
Eeva-Liisa Pelkonen ACHTUNG ARCHITEKTUR! -185-3	560,-	79,-
RICARDO PORRO -144-6	490,-	69,-
Hans Hollein/Arata Isozaki ORTE DER KUNST -123-3	190,-	28,-

LITERATUR ESSAYS

Christian Ankwitsch IN DER NÄHE VON FENSTERPLÄTZEN -064-4	178,-	24,80
Arkadij Bartow UNTERWEGS MIT MUCHIN -167-5	188,-	29,-
Arnolt Bronnen D. S. -165-9	290,-	43,-
Jan Christ SCHLAGSCHATTEN -058-X	178,-	24,80
Jan Christ GLAS -079-2	178,-	24,80
Jan Christ RAUCHSCHRIFT -094-6	178,-	24,80
Jan Christ WIENZEILE -112-8	220,-	34,-
Jan Christ LOSSAGE -148-9	188,-	29,-
Brigitte Falkner TOBREVIERESCHREIBERBOT -188-8	188,-	29,-
Kurt Fallnbügl JÜ, EIN EVIDENZRAT -127-6	158,-	25,-
Leopold Federmaier DER KOPF DENKT IN BILDERN -195-0	188,-	29,-
Leopold Federmaier MONUMENT UND ZUFALL -128-4	188,-	29,-
Gundi Feyrer DER HIMMEL IST EINE FLASCHE -129-2	260,-	39,-
Franzobel DIE MUSENPRESSE -134-9	260,-	39,-
Klaus Amax/Eckart Früh MICHAEL GUTTENBRUNNER -171-3	260,-	39,-
Eberhard Häfner HAEM OKKULT -212-4	158,-	25,-
Eberhard Häfner IGLIT -150-0	158,-	25,-
Karin Ivancsics AUFZEICHNUNGEN EINER BLUMENDJEBIM -196-9	158,-	25,-
Jansen/Zscharni LOST IN LONDON -135-7	188,-	29,-
Ilie Kilić OSKARS MORAL -197-7	158,-	25,-
Gerhard Lampersberg PERTURBATION -043-1	150,-	22,-
Walter Pilar LEBENSSEE -189-6	260,-	39,-
Wilfried A. Resch BRENNWEITEN -198-5	188,-	29,-
Marlo Rottler INLAND-ENDLAGER -143-8	188,-	29,-

LITERATUR ESSAYS

	6S	DM/sfr
Gerhard Rühm DIE WINTERREISE DAHINTERWEISE -087-3	420,-	60,-
Ulrich Schlotmann IN DIE FEUCHTEN WÄLDER GEHEN -182-9	188,-	29,-
S. J. Schmidt ALLES WAS SIE SCHON IMMER ÜBER POESIE WISSEN WOLLTEN -184-5	188,-	29,-
Sabine Scholl ALLE IHRE KÖRPER -190-3	188,-	29,-
Sabine Scholl GUT IM BILD -136-5	158,-	25,-
Franz Schuh (Hrsg.) FREMDENVERKEHR -022-9	178,-	24,80
Franz Schuh LIEBE, MACHT UND HEITERKEIT -031-8	248,-	34,80
Franz Schuh DAS PHANTASIERTE EXIL -088-1	178,-	24,80
Franz Schuh DER STADTRAT -166-7	260,-	39,-
Gertrude Stein DIE WELT IST RUND -117-9	195,-	29,-
Gertrude Stein THE MAKING OF AMERICANS -071-7	2000,-	290,-
tongue tongue Honkong EX. EX. MAGGI -213-2	188,-	29,-
Liesl Ujvary DAS REINE GEHIRN -205-1	158,-	25,-
Liesl Ujvary LUSTIGE PARANOIA -149-7	260,-	39,-
Lode Vanermen EINE STADT IN DER SONNE -210-8	188,-	29,-
Lode Vanermen DER WOLKEN WIDERWÄRTIGKEITEN oder: DIE ENZYKLOPÄDIE DES FISCHMARKTES -147-0	260,-	39,-
Richard Wall HENZASPHALTMÖRDERGRUBENRHAPSODIE -211-6	158,-	25,-
Hansjörg Zauner MEIN MUND DAS SAEGELOCH HANDTUCH -206-X	158,-	25,-
Alfred Zellinger LIEBE ALS FATALE STRATEGIE GEGEN DAS IRONISCHE SPIEL DER VERFÜHRUNG -037-7	280,-	38,-
Alfred Zellinger SPIEL DER KONZERNE -029-6	148,-	23,80
Alfred Zellinger STADTWOLF/DOWNTOWN -049-0	178,-	24,80
Alfred Zellinger DAS EINE LEBEN IM ANDEREN -063-6	178,-	24,80
Alfred Zellinger DIE MEDIENMASCHINE -106-3	178,-	24,80

RITTER SPEZIAL

Sabine Riepl KÄRNTNER LANDGASTHAUSFÜHRER Wo der Bartl den Most holt -052-0	240,-	35,-
Lothar Laaber/Eva Strang/Rudolf Taschner NIEDERÖSTERREICHISCHER LANDGASTHAUSFÜHRER Lolli, wo gib't's a Saumalsn? -132-2	240,-	35,-
Anneli Rock OBERÖSTERREICHISCHER LANDGASTHAUSFÜHRER Wo der Franz sein Bradi ißt -131-4	240,-	35,-
Anneli Rock SALZBURGER LANDGASTHAUSFÜHRER Wo Nudeln und Nock'n den Hias verlocken -142-X	240,-	35,-
Sabine Riepl STEIRISCHER LANDGASTHAUSFÜHRER Joschi, wo gib't's die Klachsuppn? -098-9	240,-	35,-
Beny Meler (Hrsg.) ARCHITEKTUR IN KÄRNTEN 1980-1992 -108-X	250,-	36,-
Rudolf Schratler LINGKOR Plad(e) des tibetischen Buddhismus -141-1	278,-	44,-

RITTER LITERATUR

DIE GROSSE WIEDERHOLUNG DER POESIE



Limitierte Sonderedition, Auflage 333, Kassette

Preis öS 1.990,- DM/sfr 290,-